

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 53.

Montag den 22. Februar.

1869.

Bekanntmachung.

Denjenigen Aeltern und Pflegeältern, welche ihre Kinder und Pflegebefohlenen zur Erlangung freien Schulunterrichts aus der Wendler'schen Stiftung bei dem Directorium der letzteren für Ostern d. J. angemeldet haben, wird hiermit eröffnet, daß nach erfolgter Begutachtung durch die Herren Stadtverordneten für die zur Erledigung kommenden Freistellen in Folge der von dem gedachten Directorium getroffenen Auswahl den Nachverzeichneten die Aufnahme der von ihnen angemeldeten Kinder bez. Pflegebefohlenen in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule von Ostern d. J. an gewährt werden soll.

Nr.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Wohnung.	Nr.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Wohnung.
1	Adermann, Carl Heinr.	Markt helfer	Antonstraße 4.	19	verw. Messerschmidt, Wilhelmine Sophie	—	Fregestraße 12.
2	Adolf, Pauline	Controleurs-Wittwe	Rosplatz 7.	20	Mulisch, Robert	Postpachgehilfe	Zeiger Straße 29.
3	Andrich, Olieb. Friedr.	Schuhmacher	Brühl 47.	21	verw. Ruffigbrodt, Christiane Henriette	—	Windmühlenstr. 49.
4	Barthel, Joh. Gottlob	Schuhmachergeselle	Alte Burg 8.	22	Reichenbach, Fried. Wilh.	Aufläder	Nicolaistraße 16.
5	Berger, Joh. Gottlieb	Markt helfer	Dörrienstraße 1.	23	Rentsch, Carl August	Handarbeiter	Mittelstraße 17.
6	verw. Buchmann, Pauline	—	Gr. Fleischergasse 3.	24	Rob, Hugo	Buchbinder	Windmühlenstr. 46.
7	Büttner, Julius	Markt helfer	Thomaskirchhof 2.	25	verw. Rudolph, Friedr.	—	Bromenadenstr. 15.
8	verehel Carlsohn, Anna	Bekäuferin	Karlstraße 11.	26	verw. Sachs, Auguste	—	Poststraße 15.
9	Claug, Joh. Carl Olieb.	Markt helfer	Erdmannstraße 8.	27	Schulze, Carl	Bodenarbeiter	Reudnitzer Str. 15.
10	verw. Delling, Emma Clara	—	Serberstraße 49.	28	Schumann, Carl Frdr. Wilhelm	Markt helfer	Hainstraße 24.
11	Galle, Carl Gottlieb	Markt helfer	Kurze Straße 10.	29	Thiemecke, Wilh. Emil	Schuhmachergeselle	Petersstraße 35.
12	gesch. Heyden, Therese	—	Al. Windmühlstr. 3.	30	Wagner, Friedr. August	Wagenwärter	Brühl 36.
13	Just, Albinus Wilhelm	Markt helfer	Hohe Straße 23.	31	Walther, Friedrich	Maschinenputzer	Inselstraße 15.
14	Kesler, Christ. Gottfried	Musikus	Antonstraße 3.	32	Weise, Carl Gottlob	Schneidergeselle	Burgstraße 21.
15	verw. Kleine, Joh. Henr.	—	Alte Burg 13.	33	verw. Wilde, Julie Aug.	—	Colonnadenstr. 17.
16	Köhler, Wilhelmine	Briefträgers Wwe.	Al. Burggasse 6.	34	Zach, Emilie Josephine	Schriftsetzers Wwe.	Reichstraße 23.
17	Kreuz, Carl Robert	Tischlergeselle	Brühl 3/4.	35	Zerche, Ernst Wilh.	Möbelpolirer	Alte Burg 9.
18	verw. Lips, Christiane	—	Brühl 58.				

Die Aufnahmescheine sind von den vorgenannten Aeltern oder Pflegeältern am 20. März d. J. auf dem Rathhause persönlich in Empfang zu nehmen.

Dagegen werden diejenigen Aeltern und Pflegeältern, deren angemeldete Kinder nach dem vorstehenden Verzeichniß Aufnahme in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule nicht gefunden haben, hierdurch noch besonders auf ihre Verpflichtung hingewiesen, für anderweite Aufnahme dieser schulpflichtigen Kinder in eine Schule Sorge zu tragen.

Leipzig, am 17. Februar 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wilisch, Ref.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 29. vor. Mon. werden die hiesigen Steuerpflichtigen aufgefordert, die am 1. Februar d. J. mit 3 Pfennigen von der Steuereinheit fällig gewesene Grundsteuer nebst den städtischen Gefällen an 2, 2 Pfennigen von der Steuereinheit an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier unabweisend zu bezahlen, widrigenfalls nach Ablauf der gesetzlichen Frist die executorischen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten werden.

Leipzig, am 13. Februar 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Holzauction.

Freitag, am 5. März d. J., sollen Vormittags von 9 Uhr an in Connewitzer Revier an der sogenannten Linie unweit des Schlenziger Weges ca. 6 buchene, 130 eichene, 38 rüsterne, 130 erlene, 1 lindener und 14 aspene Klöße, 6 Stück Schirrbölzer, 2 1/2 Schock Seebäume und 78 Schock Reifstäbe gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen, im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 18. Februar 1869.

Des Rathes Forstdeputation.

Oeffentliche

Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 27. Januar 1869.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Schluß.)

Als Vorsitzender des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und Stiftungen berichtete Herr Wagner über den Beschluß des Rathes, die nach §. 10 des Gesetzes vom 26. Mai 1868 von den Lehrern, welche ständige Stellen unserer städtischen Volksschulen inne haben, an die Landespenionscasse zu zahlenden Jahresbeiträge vom 1. Juli 1868 an bis auf Weiteres auf die Schulcasse zu übernehmen.

Der Ausschuß hatte hierüber folgendes Gutachten abgegeben. Während des letzten Landtags wurde ein Gesetz, betreffend die Emeritirung ständiger Lehrer an den Volksschulen, mit den Ständen verabschiedet und am 26. Mai 1868 promulgirt. Obgleich hier nicht der Ort sein mag, den Werth oder Unwerth jenes Gesetzes einer eingehenden Prüfung zu unterziehen, so kann doch die beiläufige Bemerkung nicht unterdrückt werden, daß durch die dem Gesetz innewohnenden Mängel namentlich die Lehrer in großen Städten benachtheiligt werden. Der Bürgermeister unserer Stadt hat, wie hier bemerkt werden muß, in der Ersten Kammer auf die energischste Weise das Gesetz bekämpft, aber leider ohne jeden Erfolg. Unter Hinweis auf die Bestimmungen dieses Gesetzes schreibt uns der Stadtrath, daß den ständigen Lehrern die Verpflichtung